

„Senioren in die Ortsmitte einbinden“

Mit dem Segen von Pater Santhappan wurde „Isar-WG“ ihrer Bestimmung übergeben

Mamming. (li) Das intensive Bestreben von Bürgermeister Georg Eberl und dem Gemeinderat, die älteren Mitbürger in der Ortsmitte anzusiedeln, konnte mit der offiziellen Eröffnung am vergangenen Mittwoch verwirklicht werden.

„Der Standort in der Mitte der Ortschaft hat den Vorteil, dass die Bewohner der Isar-WG kurze Wege zur Nahversorgung haben und am gemeindlichen Leben gemäß ihren Möglichkeiten teilnehmen können“, sagte Bürgermeister Eberl unter anderem in seinem Grußwort.

Obwohl die Segnungsfeier der neuen ambulant betreuten Wohngemeinschaft – kurz „Isar-WG“ genannt – eher im kleinen Kreis stattfand, so waren doch alle dabei, die

unmittelbar in das Projekt involviert sind.

Er ließ die Entstehungsgeschichte der neuen Senioren-Wohngemeinschaft in den einzelnen markanten Stationen Revue passieren und erzählte manche wissenswerte und amüsante Geschichte dazu.

Die Hauptpersonen seien jedoch die Bewohner, denen Bürgermeister Eberl insbesondere einen Willkommensgruß entrichtete.

Sein Anliegen sei, dass sich alle bald geborgen, wohl, und zuhause fühlen mögen. Die Pflege und Fürsorge könne seines Erachtens in dieser kleinen Einrichtung wesentlich intensiver und vertrauensvoller sein, als in einem größeren Objekt. „Heute ist ein Glückstag und die Einweihung der ambulant betreu-

ten Wohngemeinschaft eine Sternstunde für Mamming“, freute er sich. Sein ganz persönlicher Herzenswunsch wäre ein gutes Miteinander aller Generationen von jung bis alt in der Gemeinde Mamming.

„Segne diese Senioren-Einrichtung, erfülle sie mit deinem Geist und schenke seinen Bewohnern deine Gnade. Gib ihnen Verständnis für andere, sowie Zufriedenheit und Herzengüte. Tröste sie im Leiden, schütze sie vor Unheil und schenke ihnen und uns allen die Vollendung des Lebens in deiner himmlischen Wohnung, die du uns bereitet hast“, sagte Pfarrer Joseph Santhappan nebst Gebeten und Fürbitten, als er den Segen Gottes auf die „Isar-WG“ herabrief.

„Es hat sich was entwickelt, es ist

etwas gewachsen und derjenige, der dieses Pflänzchen immer gegossen hat, waren Sie“, so erklärte Helmut Spillmann den Begriff „Moderator“, als den er Bürgermeister Eberl bei der nunmehr in Betrieb genommenen Baumaßnahme „Isar-WG“ bezeichnete.

„Sie haben alles so gerichtet, wie es sein muss und wie es gut ist“, lobte er und bestätigte dabei nochmals von seiner Seite die äußerst harmonische und konstruktive Kooperation zwischen Gemeinde und Bauträger, die nicht überall Selbstverständlichkeit sei.

Bei Häppchen und Gedankenaustausch über das gelungene Objekt ließen alle Beteiligten die Segnungsfeier einwirken und ausklingen.



Segnung durch Pfarrer Joseph Santhappan.



Bürgermeister Georg Eberl entrichtete allen Gästen seinen Dank.